

Gemeinderat auf Reisen

28. April 2017

Am 5. Juni 1980 ging der damals 20 Mitglieder umfassende Gemeinderat samt Ehegattinnen zum ersten Mal auf eine vergnügliche Reise. Sinn dieser Tagesfahrt war die Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen ausserhalb der politischen Bühne. Organisiert hatte sie der damalige Statthalter, Max Schulthess.



Vorne links im Reisebus Gemeindeverwalter Werner Baumgartner. Dahinter die Gemeinderäte Hugo Schenker und Richard Hofer. Vorne rechts Gemeinderat Hermann Räber. Dahinter die Gemeinderäte Walter Husi und Alfred Schwarzentruber.



Am Morgen besuchten die Politiker die Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden, wo sie von ihrem ehemaligen Ratskollegen Dr. Kurt Aerni empfangen wurden. Anschliessend wurde der Rat vom Vize-Ammann der Stadt Rheinfelden im Rathaus begrüsst. Zwei Lehrer zeigten der illustren Schar die Schönheiten der Zähringer-Stadt.

Nach einem feinen Essen in Wallbach ging die Reise weiter ins Elsass auf den Hartmannsweilerkopf – ein im ersten Weltkrieg bekannt gewordener Kriegsschauplatz, bei dem Tausende französische und deutsche Soldaten den Tod fanden.



Die von schönstem Sommerwetter begünstigte Reise wurde im Elsass von einem «Platten» beeinträchtigt. Die Gemeinderäte Peter Rutschmann und Jörg Kleinert (v.r.) legten kräftig Hand an. Der Radwechsel am Reisebus führte zu einem erheblichen Rückstand auf die Marschtabelle.



Sie nahmen das lange Warten auf die Weiterfahrt locker.



Wegen der Panne traf die Reisegruppe erst gegen 21 Uhr (!) zum Nachtessen im Bad Ramsach ein. Im Bild (von links) die Gemeinderäte Bruno Rusterholz, Alfred Schwarzentruher mit Gattin und Dr. Kurt Aerni.

Text und Fotos: Ruedi Leuenberger